

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1902-1903**

6.9.1902



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 6. September 1902.

2. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten).

Zar und Zimmermann.

Komische Oper in drei Akten. Text und Musik von A. Lorzing.

Musikalische Leitung: Selmar Meyrowitz. Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Jan van Gorkom.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Hans Bussard.
Van Bett, Bürgermeister von Saardam	Peter Lordmann.
Marie, seine Nichte	Anna Glocker.
General Lefort, russischer Gesandter	Wilhelm Beyer.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Josef Mark.
Marquis von Chateaufauf, französischer Gesandter	Max Pauli.
Wittwe Brown, Zimmermeisterin	Christine Friedlein.
Ein Offizier	Hermann Benedict.
Ein Rathsdienner	Friedr. Krausemann.
Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Holländische Offiziere und Matrosen.	

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.

Im dritten Akte: **Holzschuh Tanz**, arrangirt von Richard Allegri, getanzet von Phädra Döhler, Richard Allegri und dem Balletcorps.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **sieben Uhr.** Ende: gegen **zehn Uhr.**

Kasse-**Eröffnung: halb 7 Uhr.**

Krank: Paula Bayz.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Sonntag, den 7. September. 2. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten).

Die lustigen Weiber von Windsor. Komisch phantastische Oper in 3 Akten, mit Tanz, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von H. S. Rosenthal. Musik von Otto Nicolai